



Von der Keilschrift bis zum Quantencomputer – in der Reihe FORSCHUNG IM FOKUS sprechen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler allgemein verständlich über ihre neuesten Erkenntnisse aus der Grundlagen- und Zukunftsforschung.

#### ORGANISATION

Eine Veranstaltung der Ad hoc-AG „KI in der Medizin“ der BADW in Kooperation mit dem SZ-Gesundheitsforum.

#### ANMELDUNG

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über [eveno](https://www.eveno.de) erforderlich:



#### LIVESTREAM

Unter [www.badw.de](https://www.badw.de) können Sie die Veranstaltung auch im Livestream verfolgen. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Akademiunion



#### BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz)  
80539 München  
Plenarsaal, 1. Stock  
T +49 23031-0, [www.badw.de](https://www.badw.de)



# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIZIN

Forschung, Praxis, Perspektiven

GESUNDHEITSFORUM

12/3/24

19.00 UHR



Süddeutsche Zeitung

BAYERISCHE  
AKADEMIE  
DER  
WISSENSCHAFTEN

BADW

# Künstliche Intelligenz in der Medizin

Forschung, Praxis, Perspektiven

Die digitale Transformation und der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) verändern unsere Lebens- und Arbeitswelt. Die schnellen Fortschritte neuer KI-basierter Rechenmethoden verändern auch unser Gesundheitssystem. Die daraus resultierenden Chancen für Patientinnen und Patienten, das Klinikpersonal und die medizinische Forschung sind vielfältig und werfen Fragen auf: Welche Arbeiten können intelligente Systeme übernehmen? Was bleibt Aufgabe der Ärztin oder des Arztes? Wo stehen wir heute? Welche Perspektiven eröffnen sich für den medizinischen Fortschritt? Vier Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen werden konkrete KI-Anwendungen vorstellen und die damit einhergehenden ethischen und rechtlichen Fragen diskutieren. Diese betreffen u. a. den datenschutzkonformen Umgang mit Patientendaten, die Entscheidungshoheit bei Behandlungen sowie Prüf- und Zertifizierungsmaßnahmen der KI-Systeme. Lernen Sie dazu, stellen Sie Fragen und gestalten Sie gemeinsam mit uns Ihre Gesundheitsversorgung!

## DIE AD HOC-AG „KI IN DER MEDIZIN“

Die Arbeitsgruppe „KI in der Medizin“ berät zur Anwendung von KI im Gesundheitswesen. Die Erforschung und Entwicklung KI-gestützter medizinischer Anwendungen hat in den letzten Jahren Fahrt aufgenommen. Ziel der AG ist es, diese Entwicklung zu begleiten und sicher und verantwortungsvoll zu gestalten. Politik, Wissenschaft und Gesellschaft sollen durch Beratung, Informationsveranstaltungen und Partizipationsmöglichkeiten an diesem Prozess teilhaben. Mehr Infos zur Ad hoc-AG unter [www.kimed.badw.de](http://www.kimed.badw.de).

## Grußwort

**PROF. DR. MARKUS SCHWAIGER** ist Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und war von 2016 bis 2021 Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender am Klinikum Rechts der Isar der TU München. Er ist Sprecher der Ad hoc-AG „KI in der Medizin“ (KImed).

## Mitwirkende

© SZ photo, M. Popow



**PROF. DR. ALENA BUYX** ist Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien an der TU München. Neben ihrer Position als Vorsitzende des deutschen Ethikrats berät sie internationale Forschungskonsortien zu ethischen Fragen im modernen Gesundheitssystem.

© Münchner  
Leukämielabor



**PROF. DR. TORSTEN HAFERLACH** ist Hämatologe und Experte auf dem Gebiet der Leukämiediagnostik und -therapie. Er leitet das Münchner Leukämielabor (MLL), wo Blut- und Knochenmarkproben unter Einsatz von künstlicher Intelligenz analysiert werden.

© Helmholtz Munich,  
M. Tunger Photodesign



**PROF. DR. JULIA SCHNABEL** ist Direktorin des Helmholtz Munich Institute of Machine Learning in Biomedical Imaging und Professorin an der TU München. Die Informatikerin ist eine Pionierin der Anwendung künstlicher Intelligenz zur Analyse medizinischer Bilddaten für Diagnose und Früherkennung.

© K. Fuchs



**PROF. DR. BJÖRN ESKOFIER** lehrt maschinelles Lernen und Datenanalytik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er erforscht dort und bei Helmholtz Munich, wie Patientinnen und Patienten zur optimalen Versorgung in ein digitales Gesundheitssystem eingebunden werden können.

## Moderation

© K. Brunner



**DR. CHRISTINA BERNDT** ist promovierte Biochemikerin und Immunologin. Seit 2000 arbeitet sie bei der Süddeutschen Zeitung und kommuniziert dort als Wissenschaftsredakteurin über Psychologie, Lebenswissenschaften und Medizin.